

Fördergelder freigegeben

Bundesprogramm „Demokratie leben!“

Fünf Veranstaltungen mit einer Fördersumme von insgesamt 15.075 Euro hat der örtliche Begleitausschuss des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ auf seiner ersten Sitzung im neuen Jahr beschlossen.

Für das Programm stellt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend auch im Jahr 2019 insgesamt 100.000 Euro zu Verfügung. Für Projekte stehen zusammen mit den städtischen Eigenmitteln insgesamt 48.000 Euro zur Verfügung, für Projekte für Jugendliche stehen über den Jugendfond zusätzlich 7.000 Euro bereit.

Zu den Projektträgern gehören der Förderverein der Fasia-Jansen-Gesamtschule, die mit Schülern ein Musik/Rap-Videoprojekt umsetzen wollen, in dem es um ein friedliches und interkulturelles Zusammenleben junger Menschen geht.

Der Flüchtlingsrat Oberhausen (in Kooperation mit dem Friedensdorf, Amnesty International, der Friedens-

initiative und dem Theater Oberhausen) bietet gleich zwei Veranstaltungen an: einen Vortragsabend mit dem Journalisten Christian Jakob zum Thema Rechtspopulismus in Europa sowie eine Theatervorstellung der „Berliner Compagnie“ im großen Haus des Theaters Oberhausen mit dem Titel „Die Sehnsucht nach dem Frühling“. Darin geht es um eine syrische Familie, um deren Flucht und die Fluchtursachen.

Grundgesetz verstehen

„Arbeit und Leben“ wird in Zusammenarbeit mit dem Sophie-Scholl-Gymnasium Projekttag zum Thema „Das Grundgesetz müssen alle verstehen“ durchführen.

Dabei werden mit den Schülern Bilder und Begleittexte in Ausstellungsform erarbeitet. Die Eröffnung der Wanderausstellung wird im Mai 2019 stattfinden.

Der evangelische Kirchenkreis wird unter dem Titel „Bunt statt Braun – für den Schutz von Menschenwürde in unserer Gesellschaft“ über das ganze Jahr verteilt eine

ganze Reihe von verschiedensten Veranstaltungen, Workshops, Konzerten, Theateraufführungen und Lesungen durchführen. Eine Abschluss-Party mit allen acht Gemeinden des Kirchenkreises soll das Projekt beschließen.

„Das ist eine gute Mischung, es sind Projekte, die Mut machen und zur Zivilcourage gegen Rassismus und zu demokratischen Handeln aufrufen. Gerade angesichts des zunehmenden Rechtsrucks ist es ein gutes Zeichen, das die Projektträger hier setzen“, so Dirk Paasch von der örtlichen Koordinierungstelle bei der AWO Oberhausen.

Die nächste Sitzung des Begleitausschusses, der über weitere Anträge berät und über deren Förderung entscheidet, findet am 27. März statt.

Anträge und Fragen zum Bundesprogramm „Demokratie leben!“ können an Dirk Paasch gestellt werden, telefonisch unter Tel.: 850007088 (AWO) oder per E-Mail an paasch@awo-oberhausen.de. Weitere Informationen unter www.demokratie-leben-oberhausen.de.